

Bescheinigung über die Richtigkeit der Vermessungsgrundlage

Planunterlage hergestellt durch das Katasteramt Celle

Der Stadt Celle ist die Vervielfältigung unter den bekannten Bedingungen gestattet worden.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 10.08.1979).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Celle, den 2. Dez. 1982

Katasteramt
Vermessungsamt

ZEICHENERKLÄRUNG

- FESTSETZUNGEN GEM. PLANZEICHENVERORDNUNG -
(Bundesbaugesetz vom 18.08.1976 und Bauhausungsverordnung vom 15.09.1977)
(Bescheinigungsnovelle zum BBauG vom 06.07.1976)

Art der baulichen Nutzung

- Allgemeines Wohngebiet
- Sondergebiete die der Erholung dienen
(Siehe Textliche Festsetzungen)



Maß der baulichen Nutzung

- Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- Grundflächenzahl
- Geschoßflächenzahl

- z.B. II
- z.B. GRZ 0,25
- z.B. GFZ 0,3

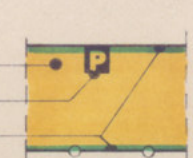
Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

- Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig



Baugrenze

- Verkehrsflächen
- Straßenverkehrsfläche
- Öffentliche Parkflächen
- Straßenbegrenzungslinie



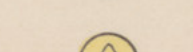
Flächen für Versorgungsanlagen

- Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen



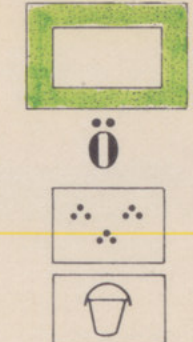
Flächen für die Forstwirtschaft

- Flächen für die Forstwirtschaft



Grünflächen

- Grünflächen
- Öffentlich
- Parkanlage
- Spielplatz



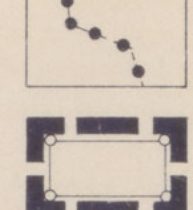
Flächen für die Forstwirtschaft

- Flächen für die Forstwirtschaft

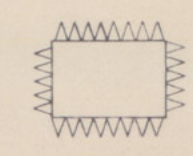


Sonstige Darstellungen und Festsetzungen

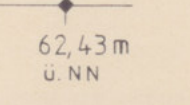
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes



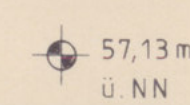
- Von der Bebauung freizuhaltende Schutzfläche sowie Fläche für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen, hier Lärmschutzwall (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BBauG)



Mindesthöhe des Lärmschutzwalles (§ 9 Abs. 2 BBauG)

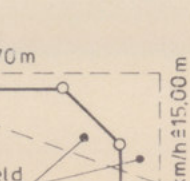


Maximalhöhe des Geländes am Rand der nachfolgenden Tennisplätze

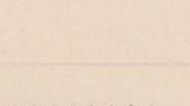


Freizuhaltende Sichtfelder

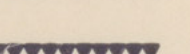
Im Sichtfeld sind bauliche Anlagen, Einfriedigungen sowie Bäume, Sträucher und Stauden unzulässig, wenn sie höher als 80cm über die Fahrbahnkante hinausragen.



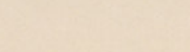
Böschungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 22 BBauG) (siehe Straßenausbauplan)



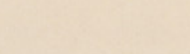
Damm



Einschnitt



Waldrand



Wald



Waldrand



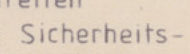
Wald



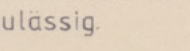
Waldrand



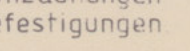
Wald



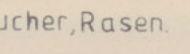
Waldrand



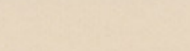
Wald



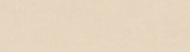
Waldrand



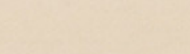
Wald



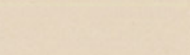
Waldrand



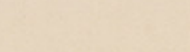
Wald



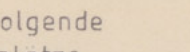
Waldrand



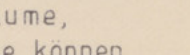
Wald



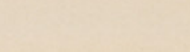
Waldrand



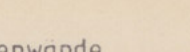
Wald



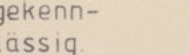
Waldrand



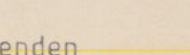
Wald



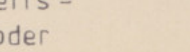
Waldrand



Wald



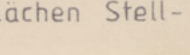
Waldrand



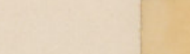
Wald



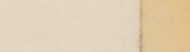
Waldrand



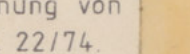
Wald



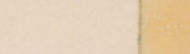
Waldrand



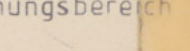
Wald



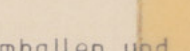
Waldrand



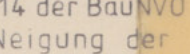
Wald



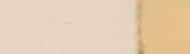
Waldrand



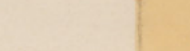
Wald



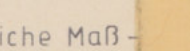
Waldrand



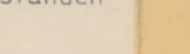
Wald



Waldrand



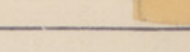
Wald



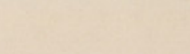
Waldrand



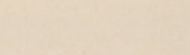
Wald



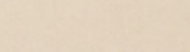
Waldrand



Wald



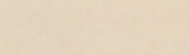
Waldrand



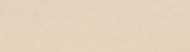
Wald



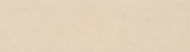
Waldrand



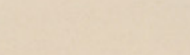
Wald



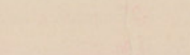
Waldrand



Wald



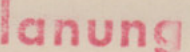
Waldrand



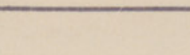
Wald



Waldrand



Wald



Grundlage für die geodätische Übertragbarkeit des Planungsbereiches ist der Straßenausbauplan des Tiefbaues, der auf Grundlage der geometrisch errechneten Trassenwerte der Vermessungsabteilung aufgestellt ist.

Gemessene Geländehöhe im Bereich C z.B. 58,60

Ausbildung des Lärmschutzwalles (Schematischer Querschnitt) Schnitt A-A

Wallfußbreite den örtlichen Geländeverhältnissen anpassen!

WIND 62,43m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

WIND 50m u.NN

Aufstellungsbeschuß

Der Rat der Stadt Celle hat in seiner Sitzung am 27.09.1979 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 9 Gr.H. beschlossen.

Der Aufstellungsbeschuß ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 06.10.1979 ortsüblich bekanntgemacht.

Celle, den 18.01.1983

Ausgearbeitet

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet im Amt für Stadtplanung, Stadtvermessung und Bauaufsicht, Abt. Stadtplanung

Celle, den 16.08.1982

Öffentliche Auslegung

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde am 23.09.1982 dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 02.10.1982 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung haben vom 12.10.1982 bis 12.11.1982 gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegt.

Celle, den 18.01.1983

Satzungsbeschuß

Der Rat der Stadt Celle hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 17.12.1982 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Celle, den 18.01.1983

Genehmigung

Bezirksregierung Lüneburg

Genehmigt gemäß Verfügung vom heutigen Tage

309-2/102-C-0/98

mit Auflagen: Maßgebende Hinweise Lüneburg, den 21.04.1983

im Auftrag

Celle, den 21.06.1983

Bekanntmachung

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 08.06.1983 im Amtsblatt für den Landkreis Celle bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit am 08.06.1983 rechtsverbindlich geworden.

Celle, den 21.06.1983

BEBAUUNGSPLAN NR. 9 GR.H. DER STADT CELLE

"NÖRDLICH BIRKENWEG"

MIT ÖRTLICHER BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG

M.1:1000

PLANURKUNDE
Stadtbauamt/Stadtplanung